

**Im November nur die halbe Zuckerration.**

Wir haben es schon zu verschiedenen Malen gesagt, daß unsere Ernährungsaussichten für die nächsten Wochen sehr trübe sind, doch muß man sich mit dem Gedanken trösten, daß diese schlechteste Periode nur kurz dauern wird und daß sie der Übergang zur heilbringenden Friedenswirtschaft ist. Im Hinblick darauf möge die vielgeprüfte Bevölkerung die neueste Hiobsbotschaft mit Geduld hinnehmen: Im November bekommen die Bewohner Wiens nur die halbe Zuckerration.

Das Ernährungsamt teilt hierzu noch mit: Zur Deckung der vollen Kopfquote für den Monat November reichen die Bestände der Reserve nicht mehr aus. Die Ausgabe der zweiten Hälfte der Novemberquote ist bis auf weiteres nicht möglich. Ein Teil der niederösterreichischen Zuckerraffinerien wird hoffentlich in den nächsten Tagen in die Lage versetzt sein, die Rübenverarbeitung aufzunehmen. Für die übrigen deutschösterreichischen Gebiete außerhalb Wiens kann vorläufig kein Zucker ausgegeben werden. Es kann jedoch erwartet werden, daß die mit den Vertretern des tschecho-slowakischen Staates über die Zuckerversorgung Deutschösterreichs geführten Verhandlungen benachst zu einem befriedigenden Abschluß gelangen werden. Sollte ein befriedigendes Ergebnis nicht erzielt werden können, müßte auch hinsichtlich Zucker die Hilfe der Entente für Deutschösterreich in Anspruch genommen werden.